

**ilz Symposium 2023:
Digitale Lehrmittel – digitaler Unterricht? –
Lernen in der Kultur der Digitalität**

Protokoll

Atelier	5. Erklärvideos immer und überall: Was sie wirklich erklären und worauf es dabei ankommt
Protokoll	Andrea Wobmann
Diskussion	<p>Bemerkungen (vor der Diskussion) durch Teilnehmerfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die gezeigten Videos waren von Anbietern (zB. www.sofatutor.com), nicht Privatpersonen ○ Fachliche Videos wurden vorgängig auf «Lücken» geprüft – alle hatten mindestens Kleinere ○ Kriterien waren den Probanden vorher nicht bekannt (Curricular relevant, Wissensfokus, Visualisierung, Ziel bzw. Fragen dazu) ○ Quellen/Unterstützung z.B.: SRF Medien, Levanto, Sofatutor ○ Urheberrechtliche Herausforderungen <p>Diskussion/Erfahrung von Teilnehmern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Test bei Schülern nach 2 Wochen eines Videos, wieviel ist hängengeblieben? Überraschend eher wenig. - Erstellen von eigenen Lernvideos werden teils schon spielend in der Primarschule gemacht. - Videos für daheim sind positiv durch stopp-go-stopp-go-Möglichkeit - Videos als Lernmittel zu erstellen, dazu ist das Wissen da, jedoch (als Verlag) teils unbezahlbar (Qualitätsstandards, Drittagenturen, etc.). - Erklärvideos zu Finden und Prüfen funktioniert gut, doch sind diese für das Regal insofern teils unbrauchbar im Hinblick auf die Gültigkeitsdauer, Aktualität. - Videos durch Schüler/Lernende werden in Topperformance erstellt, jedoch ohne inhaltliche, fachliche Tiefe, da Wahrnehmung (alters-/erfahrungshalber) noch fehlt. - Einsatz von Erklärvideos an PHs ist teils ressourcenfraglich, da andere Elemente weggelassen werden. Einbettung von kleineren Sequenzen, unabhängig einer hohen Qualität müsste eingebracht werden. - Lehrpersonen haben keine Zeit, längerfristig zu planen. Beispiel: diese Woche ist Das&Das dran, nächste Woche Dies&Dies. Langwierige Vorrecherchen liegen nicht drin. Es werden kurzfristig Videos auf Youtube&Co gesucht.
Fazit	<p>Fazit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lohnt sich der Aufwand kuratierter Listen gegenüber der wünschenswerten Zukunftspraxis? • Selber als Schüler Videos Erarbeiten und Erstellen wäre der beste Lerneffekt, abgesehen vom zeitlichen Aufwand. • Inhouse-Entwicklungen müssten praxisnaher werden (Kosten/Qualität extern). • Von den Lehrpersonen sind Empfehlungen gewünscht; diese muss bei der Auswahl unterstützt werden (dies könnte Rolle von Verlagen sein) • Lehrperson soll und wird immer zentral sein – auch wenn es unter «digitalem Unterricht» läuft. Kein Ersatz – Einbetten ist gefragt.